

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Kunsthalle A

OBERBÜRGERMEISTER		
0 5. JULI 2006 / Nr.		
VIII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z. V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 4. Juli 2006

m

Konzept für das Künstlerhaus, K 4 – Kunsthalle – „Fränkische Galerie“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem in den vergangenen Monaten nur spärliche Informationen über die Zukunft des Quartiers zwischen der Königsstraße und Lorenzer Straße mit dem Künstlerhaus K4 und der Kunsthalle zu erhalten waren, ist in den letzten Tagen bekannt geworden, dass der Kulturausschussbeschluss vom 02.12.2005 so wohl nicht weiter verfolgt werden soll und der Staab-Vorschlag nicht mehr aktuell ist.

Für die SPD-Stadtratsfraktion erscheinen uns die vorgelegten Papiere der Kulturverwaltung noch nicht geeignet, um für den Gesamtkomplex zwischen Königstraße und Lorenzer Straße eine stadtentwicklungs- und kulturpolitisch befriedigende Lösung zu finden.

Die nachgereichte Vorlage, deren Grundzüge teilweise aus dem Jahr 2005 stammen und die uns bekannten weiterentwickelten Vorstellungen der Bauverwaltung beziehen sich ausschließlich auf die Teilthemen Kunsthalle und eine „Fränkische Galerie“. Diese Überlegungen haben nach unserer Beurteilung das Gesamtareal mit seinen Nutzungen noch nicht genügend ins Auge genommen. Sie konzentrieren sich hingegen ausschließlich auf einen erweiterten Museums- bzw. Galeriebau nach den Grundrissen der Kunsthalle.

Ein abgestimmter Vorschlag für eine Gesamtüberlegung zwischen Königstraße und Lorenzer Straße mit einem neuen Galeriebau an Stelle des Staab-Modells und der bestehenden Kunsthalle ist aber dringend nötig.

Für die SPD-Stadtratsfraktion ist eine Erweiterung und Erneuerung der Ausstellungsflächen wie jetzt vorgeschlagen als Anbau an die Kunsthalle und Renovierung des rückwärtigen Gebäudeteils grundsätzlich vorstellbar.

Dafür müssen aber einige Fragen vorab geklärt, diskutiert und insbesondere ein Finanzierungskonzept entwickelt werden.

Daher stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD

- 2 -

1. Über die zukünftige Nutzung des Kulturkomplexes zwischen Königstraße und Lorenzer Straße wird ein Gesamtkonzept entwickelt. Das schließt die abschließende Sanierung des Künstlerhauses, aber auch einen möglichen baulichen Ersatz und Erweiterung der Kunsthalle ein.
2. Bei den Planungen der Ausstellungsflächen zwischen Königstraße und Lorenzer Straße ist eine Erweiterung der Galeriefächen vorzusehen, die auch Chancen für weitere Ausstellungsflächen für regionale und städtische Künstler (Studienort Nürnberg) ergeben, dazu ist ein Konzept zu entwickeln.
3. Für das Quartier zwischen Königstraße und Lorenzer Straße ist eine Kultur- und freizeitpolitische Rahmenkonzeption zu erstellen, die zum einen Grundlage für die derzeitigen Nutzungen (z. B. auch Künstlerhaus) und zum anderen für die bauliche Konzeption der Erweiterung der Galeriefächen und der Sanierung des Künstlerhauses ist.
4. Im weiteren Diskussionsprozess ist über die Leitungsstruktur des gesamten Quartiers zu beraten. Neben dem Intendanzmodell sind weitere Kooperationsmodelle zu berücksichtigen, d.h. Funktionsbereiche von Kunsthalle, Galerie und K4 zu untersuchen.
5. Für das Investitionsvorhaben Kunst-, Kultur-, Freizeitquartier Königstraße/ Lorenzer Straße, ist
 - a) eine Aussage zur verbindlichen Kostenschätzung für alle Investitionsmaßnahmen vorzulegen;
 - b) eine Aussage über die zu erwartenden Betriebskosten zu erstellen. Dabei ist der Differenzbetrag zu den bisherigen Betriebskosten zu ermitteln.
6. Insgesamt ist ein Finanzierungsmodell und ein realistischer Zeitplan vorzulegen, der auch eventuelle Staatszuschüsse, Zuschüsse privater Sponsoren u.a. berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Referat VIII *W*

0 5. JULI 2006

weiter an: *Schro* ✓

m. d. B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z. w. V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift

für.....

Ww.

.....

.....

Kopie an: *VIII* ✓

Fu. Ref.

Vw

KuFw

KuHv

KuMv

Def. VI ✓

